

ohnerachtet Unsers Gnädigsten Fürsten und Herrn Hoch-Fürstliche Durchlauchtigkeit an denen Kosten nichts ermangeln lassen, Dero nachgesetzte Fürstliche Regierung zu Giessen auch alle Vigilantz und möglichste Sorgfalt vorgekehret, biß dahero nichts fruchten wollen, so gar, daß die Unsicherheit je mehr und mehr zugenommen, und der arme Mann fast alle Nacht eines Uberfalls, und darbey des Endes seines Lebens gewärtig seyn müssen, so hat es sich endlich doch, nachdeme das Maaß der Bosheiten überhäufft gewesen, und der gerechte Himmel solche Unthaten nicht länger ansehen wollen, fügen müssen, daß da alle angewendete Kosten fast vergeblich geschienen, die leblosen Creaturen diesen Barbarn zu ihrem Untergang beförderlich seyn müssen, und haben sie wegen des damahls gefallen grossen Schnees, von welchem sie gesagt, daß der Teuffel solchen gemacht hätte/ sich aus denen Wäldern begeben, und zu den Bauern ihre Retirade nehmen müssen.

§. VIII. Sobalden nun der Land-Lieutenant Kröcker die Nachricht bekommen, daß zu Fauerbach, im Gräfflich Solms-Aschenheimischen, ein starcker Troupp Ziegeuner sich aufhalten solte, hat bey der Fürstlichen Regierung zu Giessen er sich sogleich gemeldet, und davon die Anzei-ge gethan, auch sich erbotten, falls man ein hinlängliches Commando dahin zu beordern Willens wäre, daß er solches Gesindel erhaschen wolte, worauf vielbesagte Fürstliche Regierung sofort mit dem dasigen Obristen und Commandanten, Hrn. von Schenck, aus der Sache communiciret, und seynd, damit das Dessen nicht verrathen werden möchte, nicht nur die Stadt-Thore so gleich verschlossen, sondern auch der Fürstl. Capitan, Herr von Lehrbach, mit ein hundert Mann zur vorhabenden Expedition beordert, weniger nicht auf weitere Veranstellung einige Volontairs und Mousquetiers beritten gemacht worden, mit welchem Commando ersagter Capitan noch denselbigen Tag, war Donnerstag der 31. Januar. gegen Abend den March angetreten, und darauf so glücklich gewesen, daß er zu Fauerbach und Niederwilstatt zwölff Ziegeuner und eine Weibs-Person, nemlich des berühmtesten Galantho Tochter / vulgo die Cron genannt (maßen er die übrige Weibs-Leute fortgejaget) gefänglich in Giessen eingebracht.

Zwar